

Wie für die OLMA wurde aber auch für die Beteiligung an der Weltausstellung eine Ausstellungskommission durch die Regierung bestellt, welche die thematische Gestaltung der Ausstellung oder die Vergabe von anfallenden Arbeiten zu entscheiden hatte.<sup>239</sup>

Diese Kommission setzte sich aus sieben Mitgliedern zusammen: Dem Regierungschef Alexander Frick als Vorsitzenden, dem Präsidenten und dem Sekretär der Industriekammer, dem Sekretär der Gewerbege nossenschaft, einem Rechtsanwalt sowie zweien Architekten – darunter Hans Rheinberger.<sup>240</sup> Im Vergleich zu den beiden OLMA Beteiligungen fehlten bei dieser Kommission damit insbesondere die landwirtschaftlichen Vertreter, während die Industrie „prominenter“ vertreten war. Zugleich waren der Sekretär der Gewerbege nossenschaft – Alfons Goop – und Architekt Hans Rheinberger die einzigen Mitglieder der Weltausstellungskommission, welche auch bei der vorangegangenen OLMA-Kommission Einsitz hatten. Alfons Goop stellte aber auch den liechtensteinischen „Organisationsleiter“ dar, welcher vor allem organisatorische Aufgaben zu erfüllen hatte.<sup>241</sup>

Zudem wurde mit Willy Vuylsteke ein Belgier als „Abteilungskommissar“ bestimmt, welcher ehrenamtlich „die Regierung gegenüber allen belgischen Behörden zu vertreten und die Interessen der Ausstellung in jeder Hinsicht zu wahren“ hatte.<sup>242</sup>

Insgesamt betrachtet wird damit deutlich, dass ein relativ kleiner Kreis von Personen für die Ausstellungskonzeption zuständig war.

Zugleich zeigen einzelne Beispiele, dass auch aussenstehende Personen Einfluss auf die Gestaltung der Ausstellungen haben konnten – so dürfte beispielsweise ein Bibliothekar wesentlichen Einfluss auf die Wahl von Fotosujets für die OLMA-Sonderschau des Jahres 1964 gehabt haben.<sup>243</sup>

Die zum Teil sehr ähnliche Zusammensetzung der Kommissionen verdeutlicht aber auch, dass die Konzeption der drei Ausstellungen nicht unabhängig voneinander vonstattenging, sondern gemeinsame Überlegungen anzunehmen sind.

---

<sup>239</sup> Vgl. LLA, RF 272/324, Statuten zur Beteiligung Liechtensteins an der Weltausstellung in Brüssel 1958, 03.11.1955, Artikel 2a.

<sup>240</sup> Vgl. LLA, RF 272/324, Schreiben der liecht. Regierung an die Kommissionsmitglieder bezüglich Wahl, 24.06.1955; oder o.V., Liechtenstein an der Weltausstellung in Brüssel, in: LVbl, 06.04.1957, S. 1.

<sup>241</sup> Vgl. LLA, RF 272/324, Statuten zur Beteiligung Liechtensteins an der Weltausstellung in Brüssel 1958, 03.11.1955, Artikel 2c.

<sup>242</sup> Für Aufgabenbereich vgl. LLA, RF 272/324, Statuten zur Beteiligung Liechtensteins an der Weltausstellung in Brüssel 1958, 03.11.1955, Artikel 2b; für ehrenamtliche Tätigkeit vgl. ebd., Schreiben des liecht. Regierungschefs Hoop an Konsul Feldheim, 26.08.1955.

<sup>243</sup> Vgl. LLA, V 103/0001, unbekanntes Schreiben an Architekten Remi Nüesch, 14.09.1964.